

Gitarre spielen lernen

Beitrag von „joy80“ vom 14. September 2013 16:45

Hallo zusammen,
mich nervt es, dass ich in der Schule die Kinder bei Liedern nie musikalisch begleiten kann. Ich habe mehrere Jahre Geige gespielt, aber nun ist Geige kein nützliches Instrument, wenn es um Begleitung von einfachen Kinderliedern geht.
Nun überlege ich schon lange, ob ich nicht Gitarre spielen lernen sollte. Kann man sich das selbst beibringen? Wie aufwändig ist das und wann hat man die ersten Erfolge?
Vielleicht kann mir jemand von euch ein bisschen was dazu schreiben.
Liebe Grüße
joy

Beitrag von „Siobhan“ vom 14. September 2013 17:20

Wenn du bereits Kenntnisse der Notenlehre hast, dürfte zumindest dieser Teil leicht erlernbar sein. Grundsätzlich halte ich aber nichts davon, sich das Gitarre spielen selbst beizubringen. Man trainiert sich u.U. eine falsche Haltung an etc. Schau doch mal in einer Musikschule vorbei und lass dir die Grundlagen zeigen, danach geht's relativ fix.

Beitrag von „joy80“ vom 14. September 2013 17:40

Das mit der Haltung stimmt vermutlich.
Wie viele Stunden werde ich da ungefähr brauchen? Lohnt es sich bei der städtischen Musikschule für ein ganzes Jahr anzumelden? Oder geht es schneller (weil ich ja schon Noten lesen kann, Taktarten kenne, ...)?

Beitrag von „Siobhan“ vom 14. September 2013 17:49

Das kommt darauf an, was du erreichen möchtest. Für eine reine Begleitung brauchst du die Akkorde, den Akkordaufbau, bzw. die Varianten und verschiedene Anschlag- bz. Zupftechniken. Ein halbes Jahr ist da schon das Minimum, regelmäßiges Üben vorausgesetzt. Ein Jahr halte ich für empfehlenswert. Danach solltest du solide Grundlagen haben, um selbstständig weitermachen zu können. Nach eigener Erfahrung (Bassunterricht) ist Einzelunterricht gehaltvoller als in der Kleingruppe, aber auch teurer. Eine gute Musikschule bietet beides und darüber hinaus auch Schnupperstunden.

Beitrag von „Brotkopf“ vom 14. September 2013 17:56

Hallo Joy,

mir ging es vor einiger Zeit genau so. Ich habe versucht mir das Gitarre spielen selber beizubringen (konnte auch Noten lesen, spiele recht gut Klavier) - dennoch, es hat nicht funktioniert. Ich habe dann privaten Unterricht genommen, 1 Stunde pro Woche ca. 3 Monate lang und die Erfolge kamen sehr schnell. Wenn du einen bestimmten Grundstock an Akkorden beherrschst, kannst du fast alle Kinderlieder begleiten - im Notfall lässt du halt mal einen unbekannten Akkord aus. Und wenn du das Grundprinzip erstmal verstanden hast, dann kannst du dir unbekannte Akkorde auch selbst beibringen. Zum Begleiten von Kinderliedern in der Schule brauchst du mMn auch keine verschiedenen Zupftechniken. Wichtig ist aber: Du solltest täglich spielen, damit du einigermaßen flüssig umgreifen kannst. Nur so macht das Begleiten Spaß!

Viel Erfolg!

Beitrag von „Piksieben“ vom 14. September 2013 18:48

Liedbegleitung ist nicht so schwierig, da dürfte ein Kurs in einer Gruppe (Volkshochschulen bieten das auch gelegentlich an) reichen, und bei täglichem Üben bist du, ein wenig Fingerfertigkeit und Musikalität vorausgesetzt, recht bald soweit, zumindest die einfachen Lieder begleiten zu können.

Manche Leute tun sich allerdings schwer. Wenn du schon mal Geige gespielt hast, ist das natürlich von Vorteil. Lass dir doch von jemandem, der Gitarre spielt, mal ein paar Griffe zeigen und probier es mal aus. Vielleicht bist du ja ein Naturtalent 😊

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 14. September 2013 19:35

Ein guter Lehrer ist natürlich das beste, was Dir passieren kann. Allerdings muss man den auch erstmal finden und Du scheinst ja in Deinem direkten Umfeld niemanden zu haben, der Dich da beraten kann.

Gitarre ist wohl das Instrument, das man am ehesten über youtube-Videos und Lehrbücher lernen kann. Natürlich nur bis zu einem gewissen Grad, aber Du brauchst für Deinen Zweck ja nur Grundlagen und auch die auch nur in einem Teilbereich. Nimm' ein paar Probestunden bei zwei, drei Lehrern und achte z. B. darauf, wie gut sie auf Dein Anliegen eingehen. Wenn Sie Dir das Spielen von Melodien nach Noten beibringen wollen, hinterfrage das - Du wirst wahrscheinlich eher nach Akkordsymbolen "schrammeln" wollen.

Die Zeit, bis Du einen Lehrer gefunden hast, würde ich aber nicht ungenutzt lassen. An städtischen Musikschulen kann es auch schonmal dauern, bis ein Platz frei wird. Hast Du denn schon eine Gitarre?

Beitrag von „alice0507“ vom 15. September 2013 12:55

Ich habe auch meine ganze Kindheit/Jugend Geige gespielt - für die Schule wirklich unbrauchbar...

Dann haben wir im Ref einmal in der Woche Gitarre gelernt - eben zur Liedbegleitung in MNK.

Das war toll und für 3 Akkorde hat's gereicht - aber dann begann der Alltag mit der ersten Stelle und ich hab alles wieder vergessen.

Außerdem fand ich Gitarre wirklich schwer!!! Obwohl ja immer behauptet wird Geige sei schwer...

Sobald ich mit dem Lehrer-Alltag besser klar komme, will ich auch Stunden nehmen.

Viel Erfolg!

Beitrag von „neleabels“ vom 15. September 2013 13:50

Einfach so schrummeln und Schlager singen, macht unheimlich viel Spaß. Man sollte sich Akkordwechsel und Schlagmuster zeigen lassen - und dann einfach immer mal selber ran. Auch

wenn man nicht so gut ist, eine Gitarre dabei haben ist super für die Gruppenlaune, auch unter Freunden! 😄

Beitrag von „moonlight“ vom 15. September 2013 13:50

Zitat von joy80

Hallo zusammen,
mich nervt es, dass ich in der Schule die Kinder bei Liedern nie musikalisch begleiten kann.

Hallo Joy,
das ging mir genauso. Deshalb habe ich Gitarrespielen gelernt, im zarten Alter von Mitte Vierzig, ohne vorher jemals ein Instrument gelernt zu haben... 😊
Mir hat eine Freundin die ersten Akkorde gezeigt und es dauerte nicht lange, bis ich einfache Lieder begleiten konnte. Mich hatte allerdings regelrecht das Gitarrenfieber gepackt. So habe ich hinterher dann noch Unterricht genommen, weil ich gerne Fingerpicking und Melodiespiel lernen wollte.

Ich kenne jede Menge Leute, die sich Gitarrespielen mit Büchern oder Filmen selbst beigebracht haben, zum Beispiel mit [Peter Bursch](#) oder mit [Guitar TV \[Anzeige\]](#) .
Guitar TV ist ein Lehrbuch mit DVD und geht sehr kleinschrittig vor. Der Autor hat eine Website, wo du mal schauen kannst, ob dir das Lernen nach Filmen überhaupt liegt: [Guitar TV Filme](#).

Voraussetzung für das Gelingen ist natürlich regelmäßiges Üben und beim autodidaktischen Lernen ein gewisses Maß an Selbstdisziplin.

Eine junge Kollegin von mir hat übrigens als leidenschaftliche Geigespielerin Gitarre sehr schnell gelernt, weil sie ganz viel von der Geige auf die Gitarre übertragen konnte und eine grundlegende Fingerfertigkeit schon vorhanden war.
Also nur Mut, probiere es aus.
Ich könnte mir inzwischen mein Leben ohne Gitarre gar nicht mehr vorstellen.

LG moonlight

Beitrag von „joy80“ vom 15. September 2013 14:38

Hallo ihr Lieben,

DANKE für die viiielen Tipps und motivierenden Worte. Nun gut, ich werde es in Angriff nehmen. Ich habe mal bei der Volkshochschule geschaut: die bieten leider nichts an. Allerdings habe ich bei einer Musikschule einen Kurs gefunden, bei dem man eben eher die Akkorde lernt. Im Kurs geht es darum, dass man am Lagerfeuer Lieder begleiten könnte. Gut, ein Lagerfeuer werde ich sicher nicht in der Klasse machen, aber ich verfolge ja fast dasselbe Ziel 😊

Morgen werde ich da gleich mal anfragen. Und dann geht's rund!

Schönen Sonntag noch, IG, joy

Beitrag von „alias“ vom 15. September 2013 20:05

Gitarrenbegleitung für Lieder im MU ist relativ einfach. In der Regel kannst du die meisten Lieder mit 3 Griffen begleiten - Tonica - Dominante - Subdominante, ab und an noch ein Moll-Akkord dazu.

Mit E und A kommst du schon sehr weit. Wenn das Lied mit C und F ausgezeichnet ist, musst du es eben 2 Töne höher singen - that's all - dann passen auch E und A.

Diese Griffe sind auch eine gute Ausgangsbasis für die Moll-Akkorde - du musst dann bei 'em' nur einen Finger weniger benutzen und bei 'am' einen Finger verschieben 😊

Wenn du die Griffe G-em-C-D (D7), sowie E (E7) - A und H, F sowie die Mollgriffe dm und am drauf hast, ist das Größte geschafft. Damit kommst du durch 90% des Liedgutes 😊

Oft kannst du die Moll-Akkorde auch weglassen - die sind Ausschmückung.

Einen kleinen Anfängerkurs findest du bei der Blinden Kuh:

<http://www.blinde-kuh.de/musik/gitarre/index.htm>

Weitere Gitarrero-Links:

<http://autenrieths.de/links/linkmusi.htm#gitarre>

Tipp: Beginne mit einer klassischen Gitarre mit Nylonsaiten - eine Westerngitarre mit Stahlsaiten schmerzt an den Fingerkuppen solange bis die Gitarristen-Hornhaut gewachsen ist...

Beitrag von „Trantor“ vom 16. September 2013 11:52

Ich habe es mir selbst beigebracht, allerdings nur Begleitung mit Schlagen; Folk-Picking und Melodiespiel waren mir zu hoch. Allerdings komme ich ja von der Percussion her (hauptsächlich Bodhran und Cajon) und bin daher ja auch eher grobmotorisch veranlagt 😊

Beitrag von „MrsNice“ vom 23. September 2013 23:52

na ich weiß nicht. Gerade bei Instrumenten finde ich "selbst beibringen" schwierig. Wobei ich nicht beurteilen kann ob es evtl. von Vorteil ist Geige spielen zu können.

Beitrag von „golum“ vom 24. September 2013 07:26

Hallo,

als völliger musikalischer Laie habe ich mir das Begleiten mit Akkorden weitestgehend selbst beigebracht.

In der Kombination aus einem Lagerfeuer-Gitarren-Kurs an der VHS und den Büchern von Peter Bursch hats ziemlich problemlos geklappt.

Finger-Picking etc. habe ich dabei auch gelernt; klingt gut, ist aber für das normale Schrammeln nicht nötig.

Ich fand's recht leicht (mit einiger Übung!). Ich kann aber bis heute keine Noten. Mit Tabs geht das zwar locker von der Hand, ist aber eine Sackgasse, wenn man richtig klassisch spielen will.

Beitrag von „Liselotte“ vom 24. September 2013 20:50

Möglicherweise gibt es bei dir auch eine Fortbildung dazu, die du besuchen kannst. Bei uns gibt es die ab und zu mal (hab sie noch nicht ausprobiert). Das reicht sicherlich nicht, aber man hat es wenigstens mal ausprobiert.